



Schutzengel

Jahresbericht 2023



Anfang gut - alles gut

www.schutzengel-flensburg.de

Wir stärken Familien.
Wir verbinden Menschen.
Wir leben Werte.
Wir finden Wege.
Wir wirken vor Ort.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einleitung	6
Stories	8
Blitzlichter 2023	10
Angebote und Wirkungen	12
Das gesellschaftliche Problem.....	12
Unsere Lösungsansätze.....	12
Leistungen und Zielgruppen.....	13
Ehrenamt.....	15
Intendierte Wirkungen.....	17
Ressourcen und Leistungen	18
Eingesetzte Ressourcen.....	18
Erbrachte Leistungen.....	19
Lotsenfunktion.....	20
Aktivitäten mit den Familien in den Sozialräumen.....	22
Anzahl der erbrachten Leistungen in Flensburg.....	27
Erbrachte Leistungen im Kreis Schleswig-Flensburg.....	30
Maßnahmen zur begleitenden Evaluation.....	31
Erreichte Wirkungen.....	31
Organisation	32
Planungen und Ausblick	34

Vorwort

JEDER MENSCH SPRICHT SEINE EIGENE SPRACHE

Liebe Leserin, lieber Leser,

für uns Menschen im Schutzengel ist es selbstverständlicher „Umgangston“ in unserer täglichen Arbeit mit jungen Familien. Doch ist es wohl an der Zeit, dass auch wir ein STATEMENT setzen für DIVERSITÄT UND DEMOKRATIE.

Unsere hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wesentlicher, prägender Teil unserer Organisationskultur und unseres Erfolges. Jeder Einzelne, egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft, Hautfarbe, Religion und mit welcher persönlichen Geschichte, wird gleichermaßen als wertvolles Mitglied unseres Teams geschätzt.

Als Folge von multiplen Krisen in der Welt steht unsere Zivilgesellschaft großen Herausforderungen gegenüber. Mit Sorge verfolgen wir die politische Debatte und das gesellschaftliche Klima in Deutschland. Der Ruf nach notwendigen Veränderungen wird zunehmend von rechtsextremen und fremdenfeindlichen Positionen unterwandert.

Wir Schutzengel stehen ein und leisten unseren Beitrag für eine solide, streitbare Demokratie, in der wir miteinander verbunden bleiben und auch dann gemeinsam um Lösungen ringen, wenn es schwierig wird.

Im Schutzengel begegnen wir uns auf Augenhöhe.

Wir lernen immer wieder neu, „einfache“ Fragen zu stellen. Dabei ist eine Grundannahme wichtig:

JEDER MENSCH SPRICHT SEINE EIGENE SPRACHE.

Das heißt, ich kann nicht wissen, was der andere meint, denkt, fühlt oder in diesem Moment braucht. Deshalb hören wir zu und fragen „einfach“ nach. Wie in einem „Demokratie-Trainingscamp“ finden bei uns am großen Tisch Diskussionen statt und werden Entscheidungen getroffen, wenn es beispielsweise darum geht, was die Gruppe am kommenden Dienstag gemeinsam kochen möchte.

Danke für Ihr Interesse an unserem Schutzengel Jahresbericht 2023.

Herzlichst

Ihre



Christiane Dethleffsen

(1. Vors. Schutzengel e.V.)

Jahresbericht 2023



Einleitung

KINDER SIND UNSERE NACHHALTIGKEIT

Die Lebenswelten der Schutzengel-Familien sind oft von Abbrüchen, Verlust, unklaren oder fehlenden Zuständigkeiten und Traumaerfahrungen geprägt. Gerade in Zeiten multipler Krisen, wie sie das Jahr 2023 geprägt haben, brauchen diese Familien deshalb kontinuierliche Vertrauenspersonen, die sie schnell und unbürokratisch erreichen können. Schutzengel ist wirksam, weil alle **Maßnahmen den Bedürfnissen der Familien angepasst** sind. Um diese Wirksamkeit nachhaltig gewährleisten zu können, müssen sowohl die Leistungen also auch die Finanzierung dauerhaft gesichert sein. Das hat sich auch in Evaluationen deutlich gezeigt.

Das Thema **Nachhaltigkeit** in all seinen Facetten hat die Aktiven des Schutzengel 2023 besonders beschäftigt. Ausgangspunkt sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 der UN. Fünf dieser Ziele können der täglichen Arbeit von Schutzengel zugeordnet werden:

NACHHALTIGKEIT BEI SCHUTZENDEL – 5 ZIELE FÜR DIE ZUKUNFT VON FAMILIEN

Schutzengel wirkt gegen Kinderarmut

Arbeitslosigkeit und niedrige Einkommen werden als Ursachen für Kinderarmut sichtbar gemacht.

In niederschweligen und kostenfreien Angeboten mit geschulten Fachkräften erfahren Eltern die eigene Selbstwirksamkeit und finden leichter Zugang zu Ausbildung und Beruf.

1 KEINE ARMUT



Schutzengel fördert Gesundheit und Wohlergehen

Angebote der Frühen Hilfen und Projekte in den Bereichen Ernährung, Bewegung und seelische Gesundheit fördern die Gesundheit und das Wohlergehen von Kindern und Familien von Anfang an.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Schutzengel fördert hochwertige Bildung

Bildungsarbeit ist Bindungsarbeit. Über die Förderung einer intensiven Bindung zwischen Eltern und Kind werden wichtige Grundlagen und Anreize zum selbstständigen Lernen geschaffen.

Fachkräfte wirken als Lots*innen: Wege zu passenden Bildungseinrichtungen werden aufgezeigt und begleitet.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Schutzengel verringert Ungleichheit

Inklusive, niederschwellige und kostenfreie Angebote sowie passgenaue Maßnahmen ermöglichen Familien die Teilhabe an Gesellschaft und Gesundheitssystem.

Engagierte und Spender*innen aus verschiedenen sozialen Strukturen verbinden sich über das gemeinsame Engagement für mehr Chancengleichheit.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Schutzengel engagiert sich für die Region

Die Quartiersarbeit ausgehend von den städtischen und ländlichen Treffpunkten, der Gesundheitskiosk als Teil der Präventionskette sowie mobile Angebote im Landkreis tragen direkt zur Verbesserung der Lebensverhältnisse vor Ort bei.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



Die vom Marketing-Team erstellte Konkretisierung wurde in einem Workshop mit den Mitarbeitenden diskutiert und vertieft. Sie war bisher und ist weiterhin die Leitlinie unseres Handelns.

Familien mit Kindern zu fördern und zu unterstützen, muss zentraler Bestandteil jeder Nachhaltigkeitsstrategie sein, denn nur so können auch zukünftige Generationen ein Bewusstsein und die Fähigkeiten entwickeln, die es braucht, um die Herausforderungen unserer Gesellschaft zu stemmen. Schutzengel setzt dabei vor allem auf folgende Faktoren, die sich bei der Bewältigung von Krisen für die Familien und die Mitarbeitenden bewährt haben: das Erleben von **Sinn, Beziehungserfahrungen, Wachstumsimpulse, Existenzsicherung** und **Zeit**.

Positive **Beziehungserfahrungen** erleben die Familien durch den verlässlichen Kontakt mit unseren Fachkräften der Frühen Hilfen.

Durch die Einbindung der Familien in Projekte wie beispielsweise die Neugestaltung des Elterntreffpunktes Fruerlund oder den Aufbau des neuen Familienzentrums Kropp erhalten Eltern und Kinder wertvolle **Wachstumsimpulse**: Ihre Ideen und Bedürfnisse werden gehört, in die Planung einbezogen und verwirklicht.

Neue Arbeitsvertragsrahmen für Mitarbeitende tragen maßgeblich zu deren **Existenzsicherung** und dadurch zu einer kontinuierlichen Unterstützung der Familien bei.

Eine positive Entwicklung von Kindern und Familien braucht **Zeit**. Ein eindrückliches Beispiel dafür ist die Begleitung der Familien in den Notfallwohnungen. Hier erhalten die Familien so lange Schutzraum, Obdach und Unterstützung durch das multiprofessionelle Fachkräfteteam, bis sie wirklich wieder auf eigenen Beinen stehen können.

Auf dem Wege zu einer nachhaltig zukunftsverträglichen gesellschaftlichen Entwicklung brauchen unsere Kinder Schutz und Förderung.

Denn: **Kinder sind unsere Nachhaltigkeit!**

Stories

NACHHALTIGKEIT IM SCHUTZENGEAL ALLTAG



Susi hat als Mama von mehreren Kindern nicht nur selbst Hilfe beim Schutzengel gefunden, sondern auch eine Möglichkeit, sich für andere Familien in ähnlichen Situationen zu engagieren. Sie hat erfahren, dass sie mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz bei Schutzengel-Angeboten etwas bewegen kann, und ist nun auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz, um ihre Familie in Zukunft eigenständig versorgen zu können.

Anni fällt es aufgrund ihrer psychischen Erkrankung schwer, regelmäßig zu essen. Für ihren Sohn möchte sie es besser machen und greift deshalb oft zu Fertigprodukten, die schnell zubereitet sind. Beim wöchentlichen gemeinsamen Kochen im Elterntreffpunkt kann Anni sich mit anderen Eltern austauschen, denen es ähnlich geht, um Stück für Stück eine Routine beim Kochen mit frischen Lebensmitteln zu entwickeln.



Für Maya ist der Besuch in der Bibliothek ein kostbarer Moment. Zusammen mit anderen Schutzengel-Familien verbringt sie dort ihren einzigen gemeinsamen Tag mit ihrer Tochter in der Woche. Beim Vorlesen in der Kuschecke können die beiden in bunte Fantasiewelten abtauchen und für einen Moment vergessen, dass sie sich erst nächste Woche wiedersehen werden.



Caro wünscht sich schon lange einen Familienurlaub. Sie weiß, dass ihr eine Auszeit mit ihren Kindern guttun würde, kann sich das aber als alleinerziehende Mutter mit Teilzeitjob einfach nicht leisten. Auf der Schutzensengel-Familienfreizeit kann sie endlich ein paar Tage durchatmen, sich mit anderen Eltern austauschen und neue Perspektiven gewinnen. „Es war so schön, Zeit mit den Kindern zu verbringen, ohne Alltagsstress.“

Beim Kochen kommen Familien aller Nationalitäten und mit den verschiedensten Lebensgeschichten zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsam zu genießen. Hier haben sich auch Emma und Ayleen kennengelernt, die mittlerweile selbst Aktionen für Familien in ihrem Stadtteil anbieten. Beide auf der Basis ihrer eigenen Fähigkeiten: Ayleen kocht und Emma näht.



Blitzlichter 2023

DANKBARKEIT UND WERTSCHÄTZUNG

Bundesverdienstkreuz für 1. Vorsitzende

Bundespräsident Steinmeier überreicht Bundesverdienstkreuz an Schutzengel-Vorsitzende Christiane Dethleffsen für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Er klassifizierte den Schutzengel e.V. als Leuchtturmprojekt mit bundesweitem Vorbildcharakter, der praktische und passgenaue Hilfen für junge Eltern anbietet.

LichterKinder Benefizkonzert

Die LichterKinder von TAO Music haben im November ein Benefiz-Konzert zugunsten von Schutzengel im ausverkauften Deutschen Haus gegeben. Eine große Besonderheit war der Schutzengel Chor aus Schüler:innen und Schutzengel Familien. Rund 25 Ehrenamtliche haben das Konzert mit viel Freude unterstützt.

Neueröffnung Familienzentrum Kropp

Das Familienzentrum Kropp entstand in Kooperation mit mehreren Hebammen. So können Familien ab Geburt des Kindes begleitet werden und der Übergang in die weiterführenden Angebote des Familienzentrums ist besonders niedrigschwellig.

Die zweite Notfallwohnung

Beide Wohnungen sind derzeit belegt von zwei jungen Müttern. Mit einem Dach über dem Kopf können sie Herausforderungen wie die Wohnungssuche, die Konfliktbewältigung im Alltag sowie den Umgang mit ihren Kindern gemeinsam mit den Schutzengel-Fachkräften angehen.

Besuch Aminata Touré

Schleswig-Holsteins Ministerin für Soziales, Jugend, Familien, Senioren, Integration und Gleichstellung, Aminata Touré, war zu Besuch bei uns. Beim Familienfrühstück stand der Austausch mit den Familien im Fokus.



Angebote und Wirkungen

WIR STÄRKEN FAMILIEN

Das gesellschaftliche Problem

Die Kinderarmut stagniert in Deutschland weiterhin auf einem hohen Niveau. Ein dauerhaftes Verbleiben von Familien in Abhängigkeit von staatlichen Leistungen resultiert für Eltern langfristig in Armut und für Kinder in mangelnder Chancengleichheit. In der Folge ist das sichere Aufwachsen von Kindern gefährdet und das Risiko für schwerwiegende gesundheitliche Folgen wie chronische Krankheiten, psychische Auffälligkeiten oder ein ADH-Syndrom stark erhöht.

Als gesichert erlebte Bindungen haben einen bedeutenden, positiven Einfluss auf die kindliche Entwicklung und haben einen unmittelbaren Einfluss auf die Bildung. Eine sichere Bindung ermöglicht es Kindern, wesentliche Lernerfahrungen zu machen, die den weiteren Werdegang entscheidend prägen. Bedrohungen dieser frühen Bindungen im System „Familie“, etwa durch sozioökonomische Faktoren, gefährden gerade dieses sensible Geflecht.

Unsere Lösungsansätze

Wir wirken vor Ort.

In freier Trägerschaft bietet Schutzengel in Flensburg und im Kreis Schleswig-Flensburg niedrigschwellige Hilfe und Beratung für Schwangere und Familien mit kleinen Kindern, gerade in belastenden Lebenssituationen, an. Risikofaktoren werden früh erkannt. Unbürokratisch, schnell und direkt wird durch unsere Fachkräfte Hilfe angeboten.

Um vor allem jene Familien zu erreichen, die keinen oder nur schweren Zugang zu entsprechenden Hilfsangeboten haben und/oder diese nicht aus Eigeninitiative in Anspruch nehmen können oder wollen, setzt die Hilfe dort ein, wo sie benötigt wird: im Sozialraum der Zielgruppe. Dies kann direkt in der Familie oder aber in einem der Flensburger Elterntreffpunkte in den Stadtteilen Neustadt, Weiche oder Fruerlund, bzw. bei einem Schutzengel-Angebot des Kreises Schleswig-Flensburg sein.

Idealerweise setzt die Begleitung bereits in der Schwangerschaft ein. Sie kann jedoch auch jederzeit nach der Geburt eines Kindes beginnen.

Es gehört zum Selbstverständnis aller Mitarbeiter*innen, den Familien mit **Wertschätzung und Respekt** zu begegnen. Das oft behutsam aufgebaute Vertrauen bildet die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Oftmals erfahren Betroffene so zum ersten Mal vollständige Akzeptanz. Sie stoßen auf Verständnis für ihre Lebensgeschichte und werden so angenommen, wie sie sind. Auf dieser Grundlage können die Ressourcen, die jede Familie mit sich bringt, aufgespürt und aktiviert werden.

Eine **wertschätzende Personalentwicklung** ist selbstverständlich. So werden die im Leitbild formulierten Werte auch nach innen gelebt. Die interne Gesundheitsumfrage ergab eine positive Bewertung des Betriebsklimas, der Führung und der Berücksichtigung individueller Lebensumstände der Mitarbeitenden. Die angeregten Maßnahmen werden weiterverfolgt. Dies auch, um einem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Wir verbinden Menschen.

Die **Schutzengel-Akademie** unterstützt die Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen. Ziel ist es, passgenaue und spezifische Angebote für Familien und Kinder in den einzelnen Kommunen zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Akteur*innen vor Ort wird deren gute Arbeit durch Qualitätssicherung gestärkt und dadurch noch wirkungsvoller.

Leistungen und Zielgruppen

Der Schutzengel setzt auf **Lotsen** wie Hebammen, Ärzt*innen und Krankenhäuser, um einen umfassenden, nicht stigmatisierenden Zugang zu den Familien herzustellen. Allen voran fungieren die für Schutzengel tätigen Familienhebammen als Türöffnerinnen. Sie machen die Familien frühzeitig auf das Hilfsangebot aufmerksam.

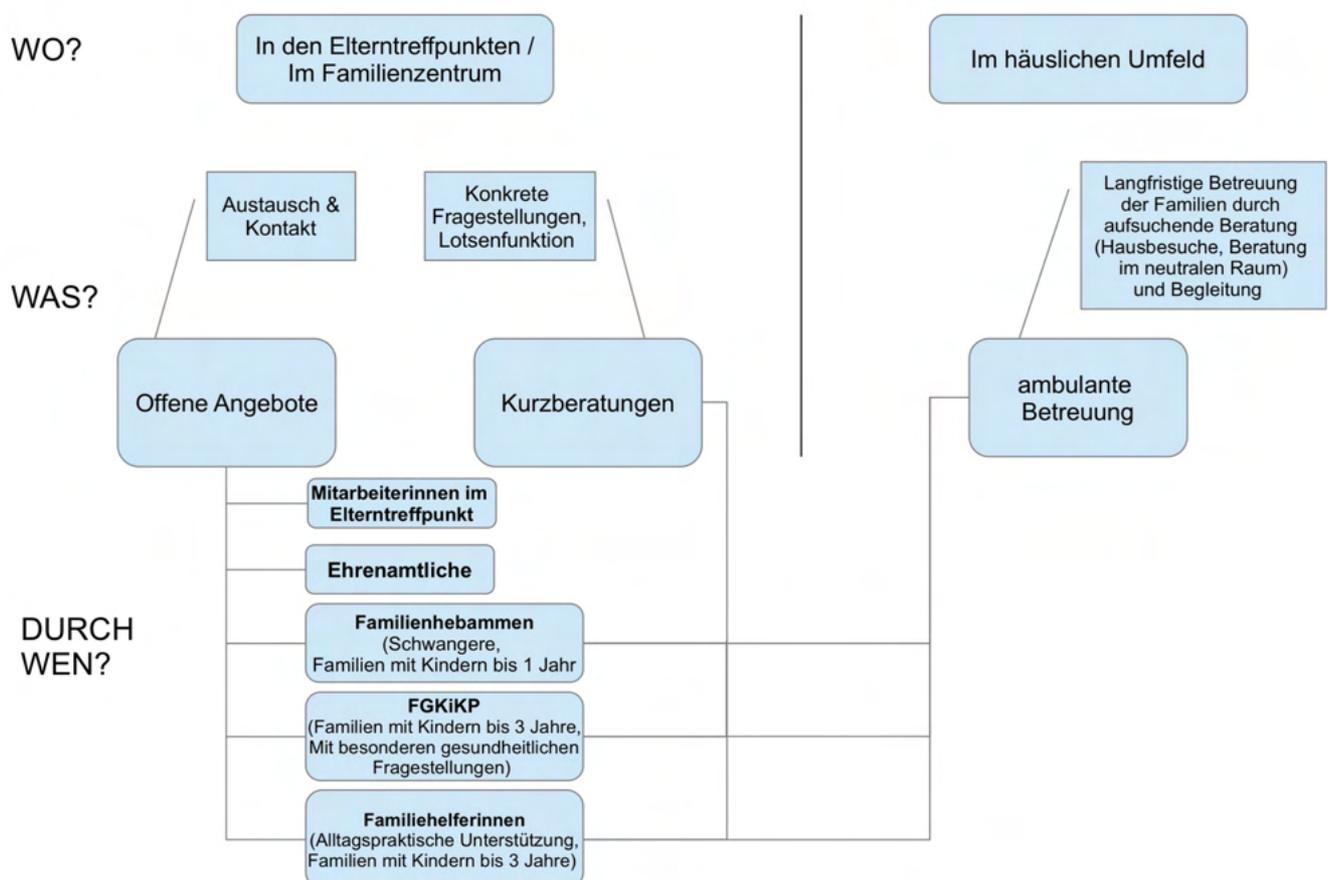
Erste Anlaufstellen sind dann die **Elterntreffpunkte** in Flensburg oder **Familienzentren** im Kreis Schleswig-Flensburg. Hier wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Jederzeit ansprechbar sind hier die Familienhebammen, pädagogische Gesundheitsfachkräfte und pädagogisch geschulte Mitarbeiter*innen. Es wird praktische Hilfe vor Ort geleistet, wie zum Beispiel die Versorgung mit Kinderkleidung aus der **Schutzengel-Boutique** oder der **Tausch und Plausch Börse**. Ob es der lockere Plausch mit anderen Eltern, das gemeinsame Kochen, Babymassage oder Basteln ist – die

Begegnung mit anderen Familien in vergleichbaren Situationen erleichtert oft den Zugang zur Hilfe. Dabei setzt Schutzengel vor allem auf Freiwilligkeit – die Angebote müssen nicht, können aber angenommen werden. Niemand wird hier namentlich registriert; wer möchte, bleibt anonym.

Zu dem offenen Angebot in den Treffpunkten und Familienzentren kommt die **individuelle Unterstützung** durch eine ambulante Familienbegleitung, einer Fachkraft aus dem Pädagogik- oder dem Gesundheitsbereich (Familienhebammen, sozialpädagogische Assistent*innen, Erzieher*innen, Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (FGKiKP)). Umfang und Inhalte richten sich nach dem Bedarf der jeweiligen Familie und gestalten sich als alltagspraktische Unterstützung mit Hilfe zur Selbsthilfe durch eine lösungs- und ressourcenorientierte Beratung und/oder Begleitung.

Die Schutzengel-Mitarbeiter*innen beraten die Familien aber nicht nur in den Eltern-treffpunkten, Familienzentren oder ambulant, sondern sind bei Bedarf auch Lotsen zu weiterführenden Institutionen. In Zusammenarbeit mit unserem **Netzwerk** und unseren Kooperationspartnern wird Familien eine bedarfsgerechte Unterstützung angeboten.

Übersicht der einzelnen Leistungen in Flensburg und im Kreis Schleswig-Flensburg



Zielgruppe sind Familien in besonders belasteten Lebenssituationen mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Die frühe Förderung beginnt im Idealfall bereits in der Schwangerschaft und endet spätestens mit dem 3. Lebensjahr des Kindes.

Die **Hauptrisikofaktoren** für einen erhöhten Hilfebedarf sind:

- Verschuldung
- Drogen- und Alkoholmissbrauch
- Teenagerschwangerschaften/ungewollte Schwangerschaften
- Armut
- niedriges Bildungsniveau
- soziale Isolation
- traumatische Kindheitserlebnisse der Eltern
- psychische Erkrankungen der Eltern
- Erkrankungen des Kindes

Die Pandemie hat die Situation mancher Familien in vielerlei Hinsicht verschärft. Die Betreuung geflüchteter schwangerer Frauen und Familien mit kleinen Kindern ist durch sprachliche Barrieren und deren Kriegserfahrungen, sowie durch kulturelle Unterschiede eine besondere Herausforderung. Schutzengel steht ihnen rund um die Geburt und in der Zeit danach unterstützend zur Seite. Teilweise geht es um die Befriedigung grundlegender Bedürfnisse wie Unterkunft und Bekleidung. Umfangreiche Spenden haben die Unterstützung durch Schutzengel erleichtert.

Ehrenamt

Schutzengel lebt seit Anfang an von bürgerschaftlichem Engagement. Schutzengel und die Stadt Flensburg sind Kooperationspartner im Bundesprogramm „Engagierte Stadt“ und in der „Engagement-Strategie“ des Landes Schleswig-Holstein. In diesem Rahmen erhalten Ehrenamtliche Qualifizierungsangebote.

Eine Mitarbeiterin hat sich als Ehrenamtskoordinatorin auf diesen Arbeitsbereich spezialisiert. Für die Engagierten ist es gut, eine klare Ansprechpartnerin zu haben. Im Jahr 2023 wurde erstmals nach Corona wieder mit regelmäßigen Ehrenamts Stammtischen gestartet, dies wird von den Engagierten gut angenommen.

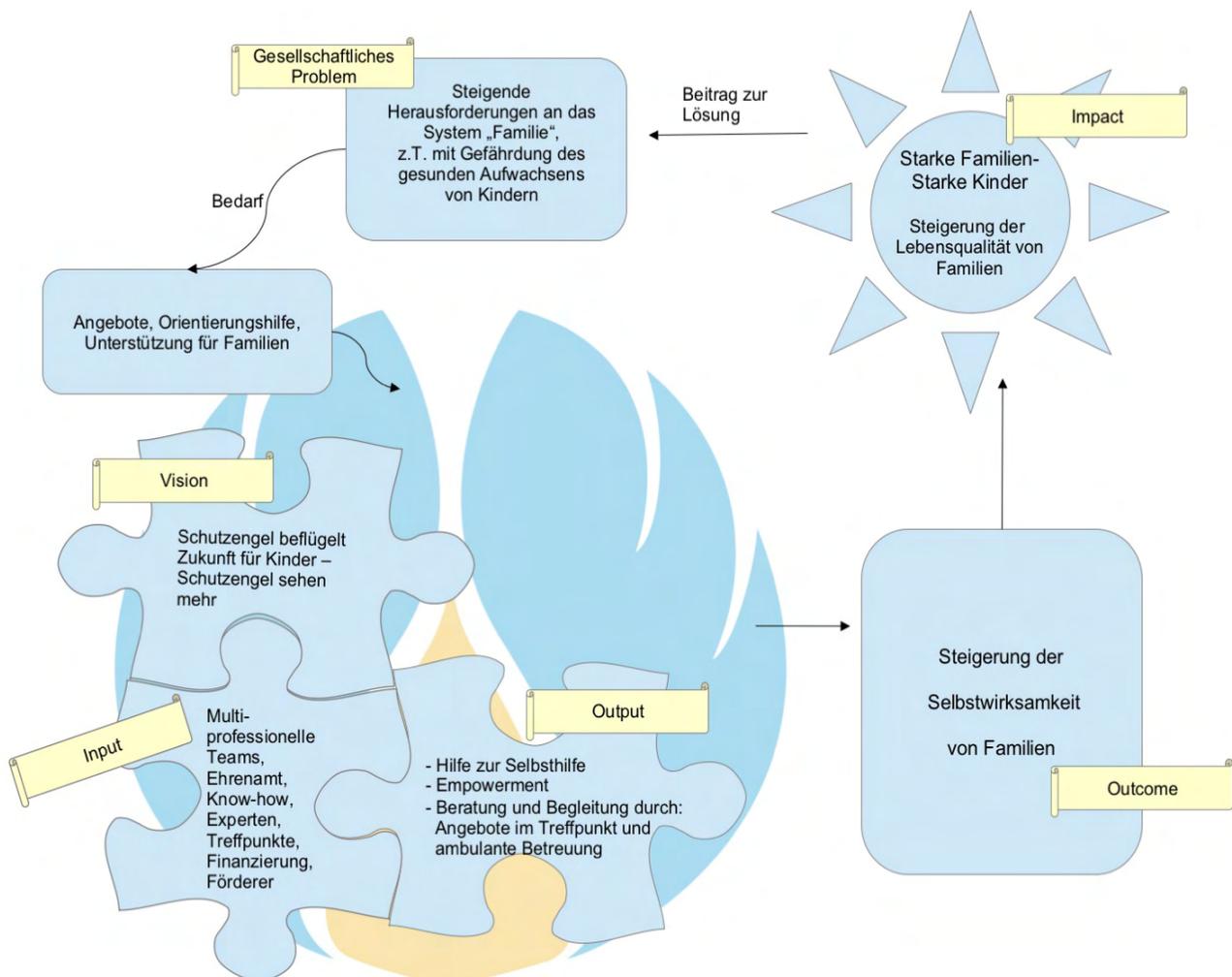


Intendierte Wirkungen

„Empowerment“ lautet hier das Stichwort – Abwendung von der defizitorientierten hin zur stärkeorientierten Wahrnehmung.

Durch ressourcenorientierte Intervention können die Eltern Kompetenzen in der Alltagsbewältigung und Erziehung entwickeln und stärken. Dies wirkt sich nachhaltig positiv auf die Eltern-Kind-Bindung aus, was die Chance auf eine gesunde Entwicklung der Kinder wesentlich verbessert. Die Steigerung der Selbstwirksamkeit durch eine bessere Problemlösungs- und Handlungsfähigkeit hat großen Einfluss auf die Lebensqualität der gesamten Familie – in einer starken Familie können Kinder gesund und sicher groß werden.

Wirkungskreislauf der Schutzengel-Frühen Hilfen



Ressourcen und Leistungen

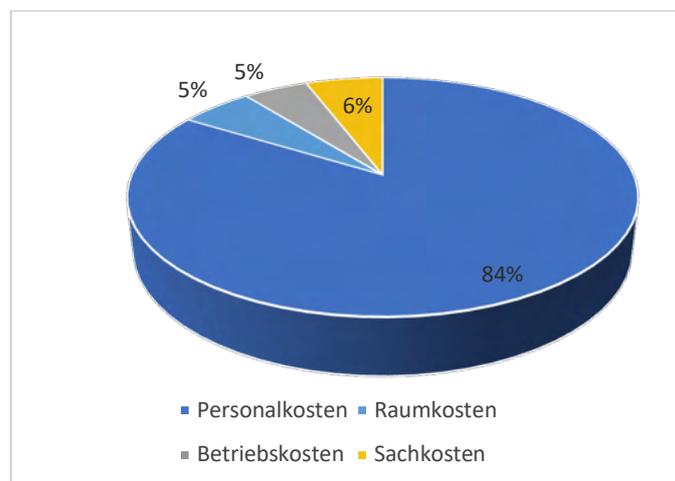
WIE WIR HELFEN

Eingesetzte Ressourcen

Die wichtigste Ressource ist das qualifizierte Personal. Dementsprechend machen die Personalkosten 84% der Gesamtausgaben aus. Die Raum- und Betriebskosten (10%) resultieren aus den vorhandenen Räumlichkeiten der Schutzengel Einrichtungen. Die Betriebskosten haben sich durch Preissteigerungen und Inflation verdoppelt zum Vorjahr. Sachkosten (6%) entstehen durch erforderliche Ausgaben für die tägliche Arbeit mit und für die Familien.

Ausgaben 2023

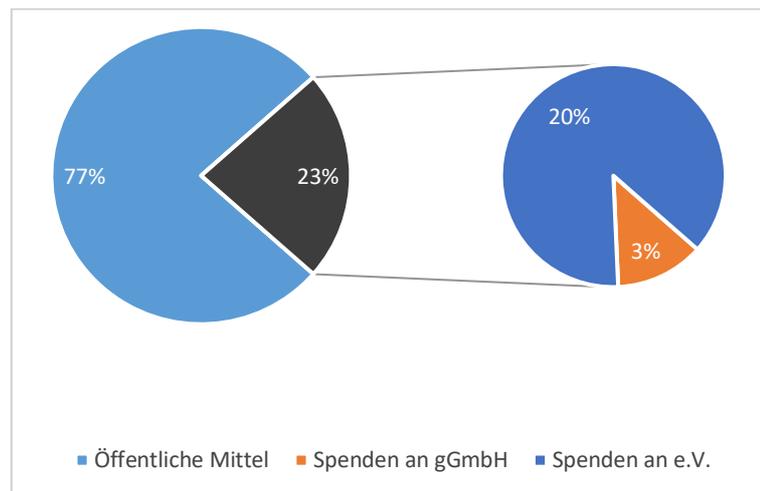
Ausgaben	Tsd €
Personalkosten	1.080
Raumkosten	71
Betriebskosten	63
Sachkosten	75
Gesamt	1.289



Den Ausgaben 2023 stehen insgesamt 1,289 Mio. € an Einnahmen gegenüber. Der Schutzengel finanziert sich zu 70% durch öffentliche Mittel. 30% werden durch Spenden, Rücklagen und Projektmittel bestritten.

Einnahmen 2023

Einnahmen	Tsd. €
Öffentliche Mittel	992
Spenden an gGmbH	38
Spenden an e.V.	259
Spenden gesamt	297
Gesamt	1.289



Erbrachte Leistungen

Die Schwerpunkte der Familienhebammen lagen 2023 in der **intensiven Anleitung bei der Versorgung der Säuglinge** und der Unterstützung des gesamten Familiensystems. Gesundheitliche, insbesondere psychische Beeinträchtigungen vieler Eltern erschweren deren Tätigkeit. Niedergelassene Hebammen begrenzen ihren Einsatz häufig auf unproblematische Familien, mit der Folge, dass Familien mit sozialen Problemen auf die Unterstützung durch Schutzengel angewiesen sind. Über das Kontakthandy wird problemlos, zum Beispiel durch Mitarbeitende der DIAKO, Kontakt zum Schutzengel aufgenommen, der die Familie an die passenden Gesprächspartner*innen oder Institutionen vermittelt.

Der Fokus der Förderung lag in diesem Bereich besonders in der **Sicherung der Eltern-Kind-Bindung**. Hilfreich waren hier das Bewusstmachen und das **Stärken eigener Ressourcen** innerhalb der Familien, um einen Schutzfaktor aufzubauen. Dazu gehörte auch, Ansprüche aus dem Umfeld zu reduzieren, um Entlastung zu erreichen.

Der Arbeitsschwerpunkt der Familienhelfer*innen lag in den originären Bereichen **Kindererziehung, Alltagsgestaltung und Armutsbekämpfung**. Viele Familien wurden darin unterstützt, ihre hauswirtschaftlichen Fähigkeiten auszuweiten (Hygiene, Ernährung, wirtschaftliches und ökologisches Haushalten)..

Alle Fachkräfte, insbesondere die Familienhelfer*innen, begleiteten Familien zu Kinderärzt*innen, ins Rathaus, in den Kindergarten, die Schule und ins Jobcenter.

Als wichtige Entlastung der Familien und der Fachkräfte in den Frühen Hilfen haben sich die ehrenamtlichen Ämterlots*innen erwiesen, die in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. entstanden sind.

2023 wurden weiterhin Familienkinderkrankenschwestern (FGKiKP) mit erhöhter Stundenanzahl beschäftigt.

Die Betreuung von **Familien mit kranken Kindern und Eltern** konnte so verlässlich gewährleistet werden. Im Bereich der Ein- bis Dreijährigen sind die Familienkinderkrankenschwestern eine wichtige Ergänzung.

Die Landesförderung beinhaltet zwei Schwerpunkte, die von den FGKiKP umgesetzt wurden:

- Vernetzung mit dem Gesundheitssystem
- gezielte Angebote für geflüchtete Familien zur Integration, wie ein Bewegungsangebot auf der Rude und ein Beratungsangebot in der Neustadt

Lotsenfunktion

Durch die Lotsenfunktion des Schutzengel fanden Familien in der **akuten Situation die richtigen Ansprechpartner*innen** in weiterführenden Einrichtungen.

In der ambulanten Begleitung der Familien und in der Kurzberatung in den Elterntreffpunkten wurde mit den Familien erarbeitet, welches Angebot für ihren Bedarf zusätzlich passen könnte. Über die **Lotsenangebote** in den Geburtskliniken, welche als Kooperationsprojekte gut vernetzt sind, wurden 2023 immer mehr Familien an die Frühen Hilfen übermittelt und somit frühzeitig unterstützt.



Aktivitäten mit den Familien in den Sozialräumen

Früerlund

Mit dem [Umzug in den neuen Elterntreffpunkt](#) im November 2023 standen in Früerlund neben den räumlichen Veränderung auch andere weitreichende Anpassungen an, darunter die Erarbeitung eines neuen Konzepts, das die gewohnte Qualität der Angebote auch in den neuen Räumen gewährleistet.

Im neuen Treffpunkt konnte in einem eigens dafür gestalteten Raum die [Schreibabysprechstunde](#) erweitert werden, für die weiterhin ein hoher Bedarf besteht. Und auch für die persönliche Beratung durch die Familienhebamme steht neben dem Gemeinschaftsraum nun ein eigener Raum zur Verfügung.

Neben den viel Kraft und Zeit einnehmenden Umzugsvorbereitungen konnte das Team des Familientreffpunkts Früerlund trotzdem viele schöne Sommeraktionen wie Strandpicknicks, Spielplatzbesuche, einen Ausflug zum Erdbeerfeld und zahlreiche Kreativangebote auf die Beine stellen.

Weiche

Im Stadtteil Weiche unterhält Schutzengel sowohl den Elterntreffpunkt als auch das Quartiersbüro der „[Quartiersentwicklung Flensburg Südstadt](#)“ (gefördert aus Mitteln der Deutschen Fernsehlotterie). Über die Treffpunktangebote und die Quartiersentwicklung wurden über 3000 Menschen erreicht.

Die vielfältigen Angebote, darunter gemeinsames Kochen, Babymassage, Rückbildungskurse, Basteln, Backen und HOPS auf der Rude (Bewegung für Kinder bis 3 Jahre), Hebammenfrühstück sowie „Unser Café“ und die kostenlose Essensausgabe erfreuten sich großer Beliebtheit. Mit über 1000 Besucher*innen war das [Stadtteilstfest](#) in Weiche bei bestem Sommerwetter ein voller Erfolg. Das große Event wurde mit mehreren Kooperationspartnern geplant.

Beim wöchentlich stattfindenden [Vätertreff](#) nahmen regelmäßig bis zu 26 Väter teil, um Anregungen zur Gestaltung ihrer Papa-Kind-Zeit zu erhalten und sich mit anderen Vätern über den Alltag mit Kind auszutauschen.

Neustadt

Die laufenden Angebote im Elterntreffpunkt Neustadt haben sich auch 2023 weiterhin bewährt. So waren wöchentlich stattfindende Aktionen wie das gemeinsame Kochen, das Familienhebammenfrühstück, die Beratungen durch die Verbraucherzentrale und die Ämterlots*innen sowie der Spielkreis (für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre) regelmäßig sehr gut besucht. Die [Kleiderausgabe in der Boutique](#) am Freitag konnte dank eines hohen ehrenamtlichen Engagements zuverlässig stattfinden.

Seit Oktober 2023 findet alle 14 Tage in Kooperation mit der [Stadtbibliothek Flensburg](#) ein Angebot statt, bei dem die Bibliothek ihre Türen extra für die 0-3 Jährigen öffnet.

In den Notfallwohnungen wurden im Laufe des Jahres mehrere Familien in schwierigen Situationen durch das multiprofessionelle Team gut betreut.

Neben den laufenden Angeboten hat das Team des Elterntreffpunkts viele weitere erfolgreiche Aktionen organisiert wie beispielsweise die Faschingsparty im Februar, die Treffpunkt-übergreifende Familienfreizeit in Neukirchen, den Besuch des Schlachthof-fest, im August die [Taufe am Strand](#) bei wunderschönem Wetter, sowie zahlreiche Aktionen in der Adventszeit.

Um die professionelle Betreuung der jungen Schutzengel-Familien in der Neustadt auch in Zukunft sicherzustellen, befindet sich derzeit eine Hebamme in Weiterbildung zur Familienhebamme.

Familienzentrum Schleswig Friedrichsberg

Bei der [Faschingsparty](#) im Familienzentrum Friedrichsberg im Februar 2023 konnten sowohl Kinder als auch Eltern ausgelassen feiern und ihre tollen Kostüme zur Schau stellen.

Im Mai hat das Familienzentrum im Rahmen der sehr gut besuchten Kinder-Mitmach-Stadt „[Schleswighausen](#)“ (Mai 2023) Aktionen für kleinere Kinder angeboten, während die größeren Geschwister die Stadt erkunden durften.

Für das Schleswiger Kulturfestival NORDEN durfte das Familienzentrum im August Freikarten verschenken. So konnten einige Familien ihrer artistischen Fähigkeiten im Mitmachzirkus ausprobieren und einen Tag lang entspannt über das ganze Festivalgelände schlendern.

Ein weiteres Highlight für die Friedrichsberger Familien war der [Ausflug in die Tolkschau](#) (Oktober 2023), bei dem trotz schlechten Wetters bei allen 41 Teilnehmenden gute Stimmung herrschte.

Familienzentrum und Bildungslandschaft Handewitt

Das Familienzentrum Handewitt hat sich etabliert und wird in Handewitt gut angenommen. Seit 2023 wird das Familienzentrum von einer neuen Koordinatorin betreut.

In [Zusammenarbeit](#) mit der [neuen Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine](#) in Handewitt gestaltet das Familienzentrum regelmäßig Angebote vor Ort in der Unterkunft, wo ein eigener Raum zur Verfügung steht.

Der [Babytreff](#) im Treffpunkt steht seit 2023 unter neuer Leitung und wird nun auch von einer Familienhebamme mit festem Stundenkontingent betreut.

Als Träger der Bildungslandschaft Handewitt hat der Schutzengel mit dem Konzept „[Ehrenamtskümmerer](#)“ die Vernetzung und Beratung der Vereine in Handewitt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde unterstützt. Über dieses Konzept konnte z. B. bereits die Nachbarschaftshilfe Handewitt etabliert werden.

Mobiles Familienzentrum Amt Südangeln

Die Angebote im mobilen Familienzentrum Südangeln wurden im Laufe des Jahres 2023 immer besser angenommen.

Insbesondere Angebote mit dem Schwerpunkt [Sprachförderung](#) waren sehr gefragt und werden aktuell weiter ausgebaut.

Aber auch die Spielplatztreffs an verschiedenen Standorten, die monatlichen Tauschtreffs für Baby- und Kinderausstattung, die Bewegungsangebote für die Kleinsten sowie die Schwangeren- und Babytreffs in Schaalby und Stolk waren mit jeweils bis zu 30 Teilnehmenden gut besucht.

Beim [Walk and Talk](#) konnten sich Eltern regelmäßig beim gemeinsamen Spaziergang mit Kinderwagen und Trage austauschen und vernetzen.

Familienzentrum Kropp

Seit Juli 2023 wird in Kropp in Absprache mit den Kooperationspartnern vor Ort und auf Grundlage einer vorigen Bedarfsabfrage der Eltern ein **neues Familienzentrum** aufgebaut.

Bis zum Ende des Jahres konnten dort bereits 51 Familien über verschiedene Angebote erreicht werden. Vor allem die wöchentlichen Angebote, wie der Offene Spieltreff, das Hebammenfrühstück wurden sehr gut angenommen.

Aber auch das Walk and Talk, das Sommerfest und zwei Bastelangebote in der Weihnachtszeit fanden großen Anklang.

Besonders wertvoll für die Familien in Kropp ist die **Kooperation des Familienzentrums mit mehreren Hebammen**. So können Familien ab Geburt des Kindes begleitet werden und der Übergang in die weiterführenden Angebote des Familienzentrums ist besonders niedrigschwellig

Ein besonderes Highlight war das Familienfest zum **Nikolaus**, wo nicht nur zusammen gegessen und gesungen wurde, sondern auch jedes Kind vom Nikolaus beschenkt wurde.

Bildungslandschaft Harrislee

In Harrislee wurden 2023 die **neuen Räumlichkeiten** für das Familienzentrum und die Bildungslandschaft Harrislee fertig gestellt und werden als sehr kindgerecht und freundlich wahrgenommen. Die Bildungslandschaft hatte besonders die Angebote für Geflüchtete im Blick. Ein **Eltern Café** für Familien aus der Ukraine wurde sehr gut besucht. Flankierend unterstützte eine Fachkraft Familien mit einer Einzelbegleitung.

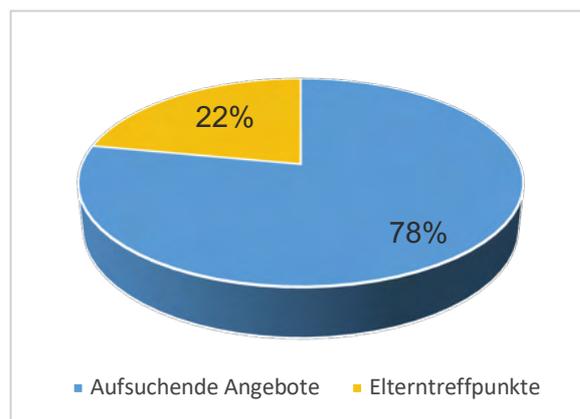
Schutzengel hat 2023 im ambulanten Bereich und in den Einrichtungen viele Angebote für Geflüchtete umsetzen können, durch Spenden und Fördermittel.



Anzahl der erbrachten Leistungen in Flensburg

Im Jahr 2023 fanden rund drei Viertel aller erbrachten Leistungen im ambulanten Bereich statt:

Beratungen und Begleitungen waren aufsuchend. Insgesamt hatte der Schutzengel 2.261 Hausbesuche und Begleitungen sowie 638 Einzelberatungen im neutralen Raum zu verzeichnen.

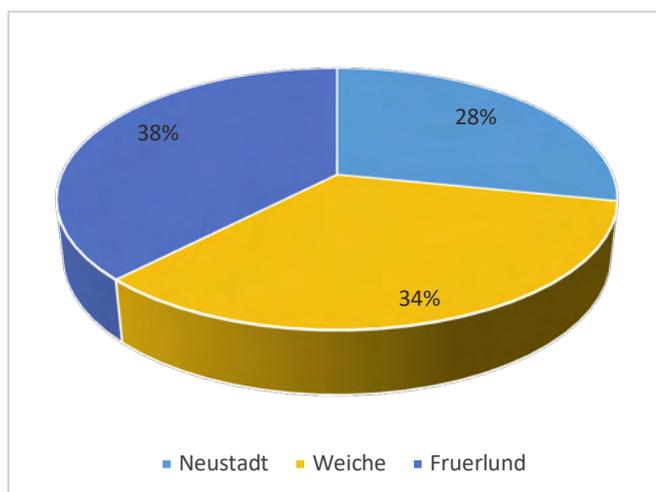


Es wurden 209 Familien in Flensburg intensiv ambulant durch die Mitarbeiter*innen des Schutzengel betreut. Die ambulante Behandlung umfasst aufsuchende Beratung und Begleitung, die in der Regel im vertrauten häuslichen Umfeld stattfindet.

Familien- und Kinderarmut blieb bei den meisten Familien eine wesentliche Ursache für Alltagsprobleme und eine gesundheitliche Gefährdung. Die prekäre Wohnraumsituation hat sich nicht gebessert.

Anzahl der ambulant (intensiv) betreuten Familien

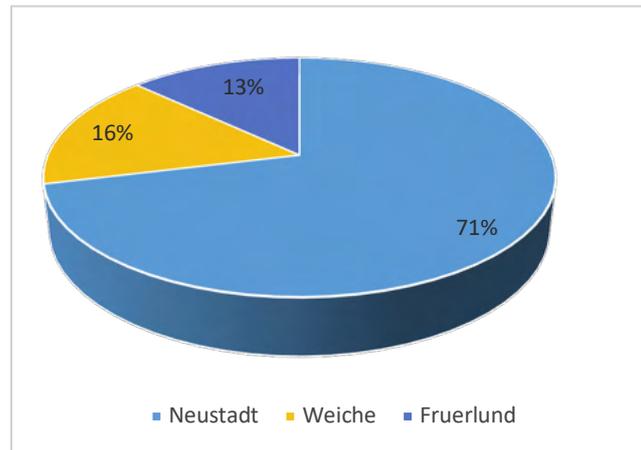
Intensiv betreute Familien	2023
Neustadt	59
Weiche	71
Fruerlund	79
Gesamt	209



Einzelberatungen im neutralen Raum

Beratungssituationen im neutralen Raum entstehen dann, wenn ambulant betreute Familien nicht zu Hause beraten werden möchten und auch keine Begleitungssituation entsteht. Dies kann der Fall sein, wenn aus unterschiedlichsten Gründen eine Beratung im häuslichen Umfeld nicht möglich oder sinnvoll ist.

Einzelberatungen	2023
Neustadt	449
Weiche	100
Fruerlund	82
Gesamt	631

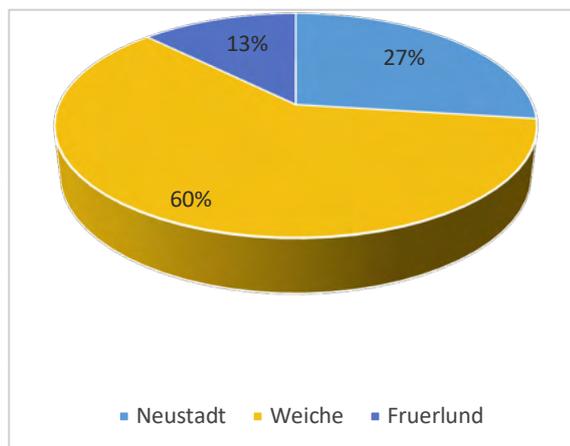


Hausbesuche und Begleitungen (aufsuchende Tätigkeiten)

Elterntreffpunkte	Neustadt	Weiche	Fruerlund	Gesamt
FGKIKP	265	123	171	559
Familienhelfer*innen	403	96	34	533
Familienhebammen	157	687	325	1.169
Gesamt	825	906	530	2.261

Die Hausbesuche in 2023 sind im Vergleich zum Vorjahr in Weiche und in der Neustadt stark angestiegen, in Fruerlund sind sie auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

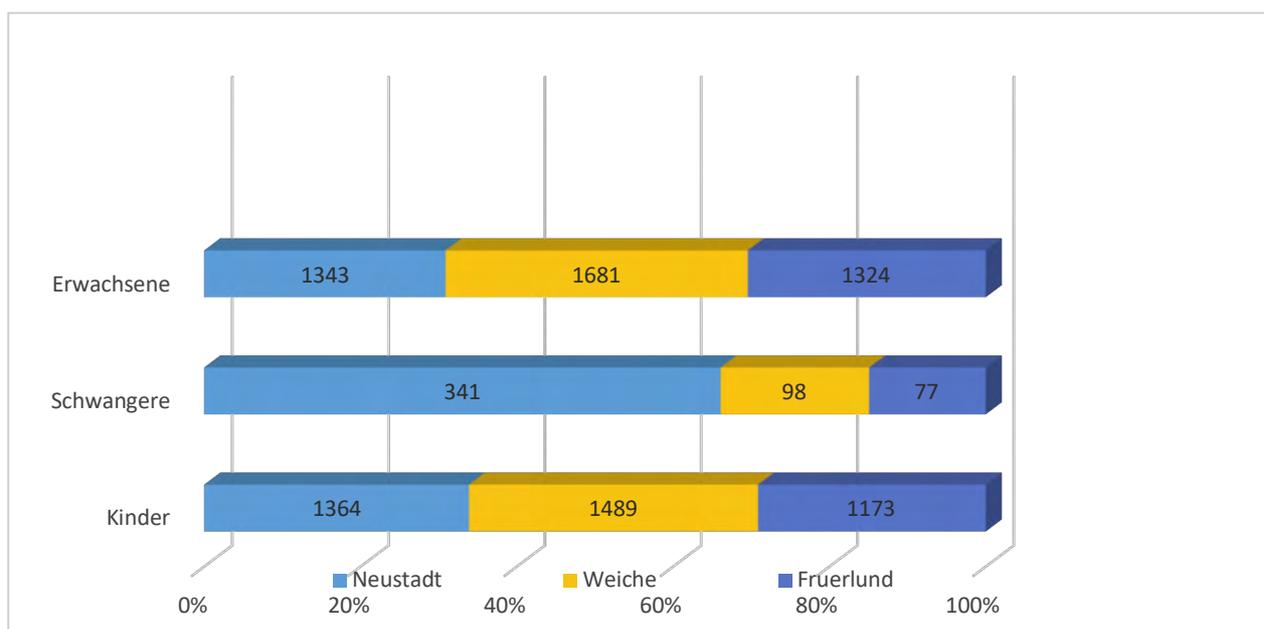
Gesamtzahl der Kurzberatungen	2023
Neustadt	414
Weiche	926
Fruerlund	192
Gesamt	1.532



In 2023 fragten Familien in 1.532 Fällen eine Kurzberatung an. Hier wirkte die Lotsenfunktion des Schutzengel jeweils sehr hilfreich. Zusätzlich fand die Kommunikation mit den Familien über Messenger-Dienste statt, was ebenfalls viel Zeit in Anspruch nahm.

Anzahl der erreichten Personen in Flensburg

Die Besucher*innenzahlen mit 8890 Kontakten in den Elterntreffpunkten haben sich im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Viele Familien hatten das Bedürfnis, sich wieder persönlich zu treffen, auch wenn es zusätzlich weitere Online-Angebote gab.



Erbrachte Leistungen im Kreis Schleswig-Flensburg

Im Kreis Schleswig-Flensburg deckte der Schutzengel den vorhandenen Bedarf mit drei Familienhebammen, einer Familienhebamme in Ausbildung und vier Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (FGKiKP). Schutzengel hat sein Einzugsgebiet im Westen des Kreises. So wurden im Westen des Kreises und in Schleswig insgesamt 108 Familien in schwierigen Lebenslagen intensiv mit **1.186 Hausbesuchen** begleitet. Die Kurzberatung von nicht intensiv betreuten Familien hat im Jahr 2023 rasant zugenommen. Es wurden **1.437 Kurzberatungen** von den Fachkräften durchgeführt. Ebenfalls zugenommen haben die **Beratungen in den Familienzentren**, dort wurden **279** Beratungen angefragt von intensiv betreuten Familien. Die Bereitstellung zusätzlicher Zuschüsse für Fachkräfte hat sich in allen Kreisbereichen bewährt. Die Verzahnung mit dem Gesundheitswesen wurde 2023 weiter ausgebaut. Wichtige Ankerangebote sind die Elternsprechstunden (Babylotsen) in den Geburtskliniken DIAKO Flensburg und Helios Schleswig. Auch hat der Kreis Nordfriesland für die Elternsprechstunde zwei Stunden pro Woche genehmigt, sodass auch die Eltern aus diesem Kreis adäquat mitversorgt werden konnten. Im Allgemeinen wurden die Elternsprechstunden immer mehr angenommen, sowohl von den Eltern als auch durch die Stationen. Zudem führen Fachkräfte der Frühen Hilfen immer mehr Beratungen in den Praxen der Kinderärzt*innen durch. Mit der präventiven Babysprechstunde wurden im Kreis Schleswig-Flensburg viele Familien mit Schreikindern unterstützt.

Kreis Schleswig-Flensburg	2023
Hausbesuche	1.186
Kurzberatungen	1.437
Beratungen in den Familienzentren	279

Maßnahmen zur begleitenden Evaluation

Für jede intensiv betreute Familie wurde eine anonymisierte Falldokumentation geführt. Neben der quantitativen Erfassung ermöglichte dies, den Prozess der Begleitung nachvollziehbar zu gestalten. Um die Wirkung der sozialen Arbeit nachvollziehbar zu machen, erfolgen im Lauf des Jahres bedarfsgerechte Formen der Dokumentation; Wirkungsmessung und Fallauswertung. Einzelne Projekte werden zudem evaluiert. Die Formen der Dokumentation und Evaluation sind immer mit den Kostenträgern und Kooperationspartnern abgestimmt. Im Jahr 2023 wurde eine Fachanwendung zur Erfassung statistischer Daten über Landesmittel mit der Kommune Stadt Flensburg und dem Kreis Schleswig-Flensburg entwickelt.

Der Jahresbericht ist an den „social-reporting-standard“ angelehnt.

Erreichte Wirkungen

Wir stärken Familien.

Durch die Vielzahl der möglichen Unterstützungsangebote und deren Zusammenspiel konnten für die betreuten Familien **passgenaue und individuelle Begleitungen** erreicht werden. Die auf Lösungs- und Ressourcenorientierung basierende freiwillige Zusammenarbeit ermöglichte den Familien, ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren und erlaubte ihnen, ihren Weg selbstständig zu gestalten. Eltern konnten so den Weg ihrer Kinder für ein selbstbestimmtes und gesundes Leben vorbereiten.

Organisation

WER WIR SIND

Ursprünglich im Jahr 2000 als Bürgerinitiative für Frühe Hilfen gegründet, firmiert Schutzengel seit 2011 als GmbH und ist als gemeinnützig anerkannt. Als Geschäftsführer wurde Volker Syring benannt. Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH ist der Schutzengel e. V.. Zur vertretungsberechtigten Vorsitzenden wurde Christiane Dethleffsen gewählt. Die [Mitgliederversammlung](#) des Vereins ist das höchste Entscheidungsgremium. Schutzengel agiert in freier Trägerschaft und beschäftigt insgesamt 43 fest angestellte Mitarbeiter*innen.

Mitarbeitende: 1 Geschäftsführer, 7 Familienhebammen, 8 FGKiKP, 5 Familienhelfer*innen, 2 ETP-Mitarbeiter*innen, 2 Verwaltungskräfte, 1 IT-Administrator, 11 Projektmitarbeiter*innen, 2 Referent*innen, 4 Koordinator*innen Familienzentren und Bildungslandschaften

Darüber hinaus wird die Organisation durch 75 Engagierte in den Bereichen Medizin, Pädagogik, Angeboten in den Elterntreffpunkten, EDV, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Im Westen des Kreises Schleswig-Flensburg ist die Schutzengel GmbH ebenfalls Trägerin der Frühen Hilfen. Hier unterhält sie ein Familienzentrum im Schleswiger Stadtteil Friedrichsberg, ein Familienzentrum in Handewitt, in Kooperation das Familienzentrum Harrislee, Südangeln und Kropp und die Bildungslandschaften Harrislee und Handewitt.

Schwerpunkte der Arbeit sind die aufsuchenden Hilfen durch Familienhebammen und Familienhilfen.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand des Schutzengel e.V. setzt sich für bürgerschaftliches Engagement, Strategieentwicklung, Richtlinienkompetenz und das Einwerben von Spenden ein.

Im Jahr 2023 zählte der Verein 65 Mitglieder.



Planungen und Ausblick

PRÄVENTION ERSPART LEID

Die Landesregierung legte in ihrem „Bericht zur sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein 2023“ dar, dass **jedes fünfte Kind in Schleswig-Holstein von relativer Armut** betroffen ist. Die verstärkenden Risikofaktoren sind dabei erwerbslose Eltern, Migrationshintergrund, alleinerziehendes Elternteil und Kinderreichtum.

Laut Statements zum Bericht sollen die Konsequenzen der genannten Faktoren vor allem mit hohem Aufwand in Perspektiv-Schulen -Kindergärten abgemildert werden. Der Blick auf die Ursachen insbesondere in der frühen Kindheit kommt dabei zu kurz.

Schutzengel arbeitet bereits seit seiner Gründung mit dem systematischen Verzahnen von passgenauen Maßnahmen, die vorbeugend ausgerichtet sind. Basis sind die Frühen Hilfen, die schon in der Schwangerschaft ansetzen und die Familien effektiv begleiten, noch bevor die Kinder in die Bildungseinrichtungen kommen.

Dieser Ansatz wird in der Stadt Flensburg mit einer präventiven Strategie, der **Präventionskette**, gelebt und auch der Kreis Schleswig-Flensburg hat 2023 ein **konsequentes Präventionskonzept** auf den Weg gebracht. Die Kosten-Nutzen-Analyse der Hochschule Flensburg oder auch Studien des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen haben gezeigt, dass Frühe Hilfen mit ihren geringen Kosten (im Vergleich zu Therapie und Intervention) und der multiprofessionellen Fachlichkeit Familien wirksam unterstützen und Kindern Chancen geben.

Auch das Land Schleswig-Holstein setzt seine Hoffnungen in den Ansatz der kommunalen Präventionskette. Und obwohl eine Umsetzung mit partizipatorischen und dialogischen Methoden richtig ist, ist Achtsamkeit geboten. Eine gute Planung kann sich schnell ins Gegenteil verkehren, wenn die soziale Arbeit und die Unterstützung für arme Familien durch Einsparungsmaßnahmen verschlechtert wird.

Die Fachkräfte, die sich in diesen **herausfordernden Arbeitsfeldern** engagieren, benötigen echte Wertschätzung und eine ausreichende Bezahlung. Das ist nur mit einer Dynamisierung der Fördermittel zu schaffen. Eine jährliche Anpassung der Löhne an die gestiegenen Lebenshaltungskosten ist dabei unbedingt notwendig.

Die Angebote vom Schutzengel werden aktuell **überdurchschnittlich gut angenommen**, weil sie von den Familien als hilfreich und attraktiv erlebt werden. Diese Entwicklung möchte der Schutzengel im Jahr 2024 aufrechterhalten, indem er weiterhin **innovative Ideen** und **nachhaltige Konzepte** in die Gesellschaft miteinbringt, um den Familien jeden Tag kleine Schritte heraus aus der Angst-Gesellschaft in eine Lebenswelt voller Mut und Hoffnung zu ermöglichen.

Wichtige Fokuspunkte werden darüber hinaus in diesem Jahr die (Weiter-)Entwicklung der Gesundheitskioske in den Quartieren sowie innovative Ansätze im Hebammenbereich sein, denn je besser die Eltern früh erreicht werden und je leichter die Übergänge zu Hilfen gestalten werden, desto eher wird Überforderung der Eltern reduziert und den Kindern Leid erspart.

Herausgeber:

Schutzengel GmbH

Lerchenstraße 4-6, 24939 Flensburg

Telefon: 0461 / 940 28 59

E-Mail: info@schutzengel-flensburg.de

Internet: www.schutzengel-flensburg.de

HRB 9092 Flensburg

– als gemeinnützig anerkannt Geschäftsführer: Volker Syring

Gesellschafter: **Schutzengel e.V.**

Lerchenstraße 4-6, 24939 Flensburg

Telefon: 0461 / 940 28 59

E-Mail: info@schutzengel-flensburg.de

Internet: www.schutzengel-flensburg.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Christiane Dethleffsen

Registergericht: Amtsgericht Flensburg

Registernummer: VR 1719

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Volker Syring

Alle verwendeten Bilder und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

Der Jahresbericht wird auf zertifiziertem FSC-Papier gedruckt und größtenteils digital versendet.

